

Der richtige Standort

Grundsätzlich stellen Hydrokultur-Pflanzen genau dieselben Anforderungen an den Standort wie Erdkulturpflanzen. Für die meisten Pflanzen gilt: Möglichst viel Licht, aber keine direkte Sonnenbestrahlung.

Auf gute Belüftung achten aber Durchzug vermeiden.
Achtung: Im Winter beim Lüften des Raumes nicht der Kälte aussetzen. Für ausreichende Luftfeuchtigkeit sorgen.



Die optimale Menge Wasser

Der Wasserstandsanzeiger verrät bequem, wann gegossen werden muss. Warten bis der Wasserstandsanzeiger **MIN**imum anzeigt, dann den Anzeiger öffnen. Wenn noch Restfeuchte vorhanden ist nach 2-3 Tagen erneut kontrollieren, danach bis **OPT**imum nachgiessen. Stets Leitungswasser mit Zimmertemperatur verwenden. Ist nach 3 Wochen der Wasserstandsanzeiger nicht bis **MIN**imum abgesunken, das nächste Mal nicht ganz bis **OPT**imum füllen.

Nur bei längerer Abwesenheit bis **MAX**imum auffüllen.

TIPP: Pflanzen mit grossem Wasserbedarf und/oder an hellen Standorten dürfen bis zum **MAX**imum aufgefüllt werden. Bei Pflanzen an dunkleren Standorten und/oder wenig Wasserbedarf sollte nur bis zur **MIN**imum Markierung aufgefüllt werden.

Düngen

Geben Sie bei jedem Giessen flüssigen Luwasa Dünger, um eine gleichmässige und bedarfsgerechte Ernährung zu gewährleisten. Oder verwenden Sie die praktische Langzeitnahrung, die Ihre Pflanzen über einen Zeitraum von 4 Monaten automatisch richtig versorgt. Für Tischgefässe gibt es diesen Dünger auch als praktische Einzelportionen.

TIPP: Wenn Sie Luwasa Langzeitnahrung verwenden, erinnert Sie das praktische Fenster am Wasserstandsanzeiger an den nächsten Düngetermin.

Gut gepflegt

Jährlich sollten Sie die Langzeit-Düngerreste aus dem Schacht entfernen und das Gefäss spülen. Gesunde und glänzende Blätter erhalten Sie, wenn Hartblattpflanzen nach dem Abstauben mit einem feuchten Lappen oder nach dem Duschen mit schwachem Strahl leicht mit Luwasa Blattglanz Spray besprüht werden. Die enthaltenen Öle wirken auch vorbeugend gegen Blattschädlinge.

LUWASA PFLEGE-PRODUKTE



Langzeitnahrung 3-4 Monate
Granulat oder Vlies



Flüssigdünger für
Hydro- und Erdpflanzen



Langzeitdünger 10-12 Monate
Granulat oder Vlies



Blattglanz auf Wasserbasis
oder als Aerosol

Luwasa Hydrokultur-Produkte erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler

Interhydro AG

Vordermärchligenweg 3
CH-3112 Allmendingen

Tel. +41 31 958 54 54
Fax +41 31 958 54 55

info@luwasa.ch
www.luwasa.ch



HYDROKULTUR

EINFACH, SAUBER, SICHER
– DIE UNKOMPLIZIERTE
ALTERNATIVE ZU ERDPFLANZEN



ERFOLGREICH MIT LUWASA HYDROKULTUR

Statt in der Erde wurzeln die Pflanzen in Luwasa Blähton, einem Naturprodukt aus Tonerde mit RAL-Zertifikat. Die Pflanzen profitieren dadurch von optimalen Wachstumsbedingungen: Ideales Gleichgewicht von Luft, Wasser und Nährstoffen. Der Vorrat an flüssiger Nährlösung im Gefäss gewährleistet eine ausgewogene Versorgung.

Der raffinierte Aufbau:



- 1 Ein **dekoratives Gefäss** dient als Mantelgefäss und als Vorratsspeicher.
- 2 Der **Kulturtopf** beinhaltet den Blähton. Er wird in ein Gefäss oder eine Aussparung gestellt.
- 3 Die **Nährlösung** gewährleistet eine ausgewogene Versorgung der Hydrokultur-Pflanze mit Wasser und Düngestoffen.
- 4 Der **praktische Wasserstandsanzeiger** zeigt bequem wie viel Wasser im Gefäss vorhanden ist.
- 5 **Blähton** gibt den Wurzeln Halt und dient somit der stabilen Verankerung der Pflanze.

UMTOPFEN

Wenn bei Kleingefässen der Wasservorrat weniger als 7 Tage reicht, ist es Zeit zum Umtopfen. Den alten Kulturtopf sorgfältig entfernen (evtl. aufschneiden). Faule oder verletzte Wurzeln zurück schneiden. Den neuen Topf mindestens eine Nummer grösser wählen. Pflanze vorsichtig mit neuem Blähton eintopfen.

HYDROKULTUR IN GROSSGEFÄSSEN

So einfach ist die Bepflanzung mit Luwasa Hydrokultur:

1. Achten Sie darauf, dass alle ausgewählten Pflanzen den gleich hohen Kulturtopf (2) haben. Wenn man sie ins Gefäss (1) stellt, sollten sie ca. 2 cm unter den oberen Rand kommen.
TIPP: Ist das Gefäss zu tief, kann man eine Styroporplatte unten hinein legen. Zusätzlich hat diese eine isolierende Wirkung und ist vor allem bei kühlen Standorten sinnvoll.
2. Legen Sie nun die Aussparung (6) um die Unter- und Beipflanzen. Dies garantiert Ihnen später ein müheloses Auswechseln einzelner Pflanzen.
3. Verwenden Sie einen Wasserstandsanzeiger (4) mit Absaugmöglichkeit, der speziell für Grossgefässe entwickelt wurde.
4. Stehen alle Pflanzen richtig, kann mit Blähton (5) aufgefüllt werden.
TIPP: Halten Sie dabei zuerst den Wasserstandsanzeiger fest und fixieren Sie ihn rundherum mit Blähton.
5. Nun müssen Sie nur noch das Gefäss mit Nährlösung bis zur Marke **OPTimum** auffüllen.



GEFÄSSE FACHGERECHT ABDICHTEN UND BEPFLANZEN

Zur Auskleidung von Pflanzgefässen aus wasserdurchlässigen Materialien, wie Terracotta oder Keramik und Gefässen, die kein Wasser vertragen, z.B. Metall und Holz sind Weicheinsätze besonders geeignet. Die Abdichtung macht jedes Gefäss auslaufsicher und ersetzt unschöne Untersetzer.



- 5 **Blähton** einfüllen.
- 7 **Styroporplatte** als Zwischenboden einlegen.
- 8 **Kunststoffeinsatz «weich»** einsetzen und bündig am oberen Rand auf Hydro-Grösse abschneiden.

Kulturtopf und Wasserstandsanzeiger positionieren und mit Blähton auffüllen.